



Abkantpresse Checkliste

Wie sicher sind die Abkantpressen in Ihrem Betrieb?

Die Hauptgefahren sind:

- Quetschen der Finger, Hände und Arme im schliessenden Werkzeug
- Quetschen der Finger zwischen Werkstück und Oberwange
- Getroffen werden durch Schwenkbewegungen grosser Werkstücke
- Quetschen der Finger durch herabfallende Werkzeuge beim Einrichten
- Schnittverletzungen an den Händen durch scharfkantige Bleche

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

suvapro

Sicher arbeiten

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

2. Setzen Sie Verbesserungen um.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Arbeitsplatz, Umgebung

1. Sind die Transportwege, die Arbeitsflächen und die unmittelbare Umgebung des Arbeitsplatzes frei von Gefahren? ja
 teilweise
 nein
Insbesondere:
• Boden nicht rutschig und frei von Stolperfallen
• genügend Raum für das Bedienungspersonal
-
2. Werden Bleche, Blechreste und die gebogenen Werkstücke in Ihrem Betrieb sicher gelagert? (Bild 1) ja
 teilweise
 nein
Siehe dazu Checkliste «Transport und Lagerung von Blechen» (Suva-Bestell-Nr. 67111.d)
-
3. Ist der Arbeitsplatz nach ergonomischen Grundsätzen eingerichtet und gut beleuchtet? ja
 teilweise
 nein
Siehe dazu die Informationsschrift «Ergonomie. Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen» (Suva-Bestell-Nr. 44061.d)
-
4. Stehen für grosse und schwere Bleche (mehr als 12 kg) geeignete Hebezeuge zur Verfügung? ja
 nein
-
5. Sind die Werkzeuge der Abkantpresse übersichtlich und sicher gelagert, so dass sie nicht herunterfallen können? (Bild 2) ja
 nein



Bild 1: Sichere und übersichtliche Lagerung von Blechen.



Bild 2: Geordnete Werkzeuglagerung unmittelbar neben der Abkantpresse.

Maschine

6. Wird der Gefahrenbereich im sich schliessenden Werkzeug immer durch eine der folgenden Schutzmassnahmen gesichert? ja
 nein
- **Begrenzung der Schliessgeschwindigkeit** auf maximal 10 mm/s
 - **Berührungslos wirkende (optische) Schutzeinrichtung** (Bild 3)
Ein-Strahl-Einrichtungen an älteren Abkantpressen werden toleriert, wenn sie mechanisch so fixiert sind, dass sie nicht einfach manipuliert, d. h. aus der Biegelinie entfernt werden können.
 - **Hubbegrenzung** (dabei darf die maximale Öffnung des Werkzeuges nicht grösser sein als die Blechdicke plus 6 mm)
 - **Zweihandschaltung** (nur geeignet, wenn das Werkstück nicht von Hand gehalten werden muss)
-
7. Sind an beiden Stirnseiten des Werkzeugs trennende Schutzeinrichtungen vorhanden? (Bild 4) ja
 nein
An Abkantpressen mit Baujahr ab 1997 müssen die Seitenschutzeinrichtungen (Schutztüren) elektrisch verriegelt sein.
-
8. Wird der hintere Zugang in den Gefahrenbereich der Anschläge durch eine trennende Schutzeinrichtung (Schutztüre) oder eine optische Schutzeinrichtung verhindert? ja
 nein
An Abkantpressen mit Baujahr ab 1997 müssen die Schutztüren elektrisch verriegelt sein.



Bild 3: Mit der Oberwanne mitfahrende optische Schutzeinrichtung.



Bild 4: Mitfahrende optische Schutzeinrichtung und seitliche Schutztüre. Der Aufenthalt zwischen der Schutztüre und dem Werkzeug darf nicht möglich sein.

9. Sind die Schaltvorrichtungen (z. B. Fusschalter) in gutem Zustand und gegen unbeabsichtigtes Auslösen gesichert? (Bild 5) ja nein
 Abkantpressen mit Baujahr ab 2001 müssen mit dreilagigen Sicherheitsfusschaltern mit Druckpunkt und den drei Schaltungen Stopp-Start-Stopp ausgerüstet sein.
10. Ist bei der Bedienung durch zwei Personen für den zweiten Bediener ein Fusschalter als Zustimmungseinrichtung vorhanden? (Titelbild und Bild 6) ja nein
11. Kann von jedem Arbeitsplatz aus ein Not-Aus-Schalter betätigt werden? ja nein
12. Ist eine Schaltvorrichtung zum Befreien einer eingeklemmten Person vorhanden? ja nein
13. Liegen für Abkantpressen mit Baujahr ab 1997 eine CE-Konformitätserklärung und eine Betriebsanleitung in der Landessprache vor? ja nein



Bild 5: Die Schutzhaube des Fusschalters verhindert eine unbeabsichtigte Hubauslösung.



Bild 6: An einer Abkantpresse muss für jeden Bediener ein Sicherheitsfusschalter vorhanden und aktiviert sein.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

14. Sind die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise am Arbeitsplatz verfügbar? ja nein
15. Werden die Abkantpressen von einer verantwortlichen Person eingerichtet, die für diese Tätigkeit ausgebildet ist? ja nein
16. Tragen alle Bedienpersonen die erforderliche persönliche Schutzausrüstung? ja nein
 • Schutzhandschuhe
 • Schutzschuhe
17. Sind alle Bedienpersonen über das sichere Arbeiten an der Abkantpresse instruiert und wird die Instruktion mindestens jährlich wiederholt? ja teilweise nein
 Folgendes minimales Wissen ist zu instruieren:
 • Funktion, korrekte Verwendung und tägliche Kontrolle der Schutzeinrichtungen
 • sichere Handhaltung beim Führen der Bleche (Bild 7 und 8)
 • sicheres Einstellen der Anschläge (nie zwischen dem Werkzeug hindurchgreifen!)
 • vorhandene Restrisiken (Bild 9)
18. Kontrollieren die Vorgesetzten das sichere Arbeiten an den Abkantpressen regelmässig und werden gefährliche Fehlhandlungen sofort korrigiert? ja nein
19. Werden die Abkantpressen und insbesondere die Sicherheitseinrichtungen regelmässig gewartet und sind Instandhaltungsnachweise vorhanden? ja nein
 Die Wartung ist von einer fachkundigen Person nach den Angaben des Herstellers vorzunehmen.

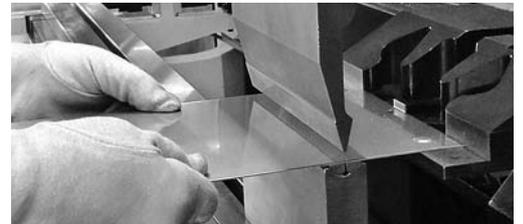


Bild 7: Korrekte Handhaltung: Daumen über dem Blech und Finger unter dem Blech.



Bild 8: Korrekte Handhaltung beim zweiten Biegevorgang.



Bild 9: Restrisiken bei der Arbeit an Abkantpressen

Links: Quetschen der Finger, Hände und Arme im schliessenden Werkzeug

Mitte: Quetschen der Finger zwischen Werkstück und Oberwange (siehe Bild 8 für korrekte Handhaltung)

Rechts: Getroffen werden durch Schwenkbewegungen grosser Werkstücke.

Weitere Informationen

- SN EN 12622 Sicherheit von Werkzeugmaschinen – Hydraulische Gesenk- biegepressen

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen.

